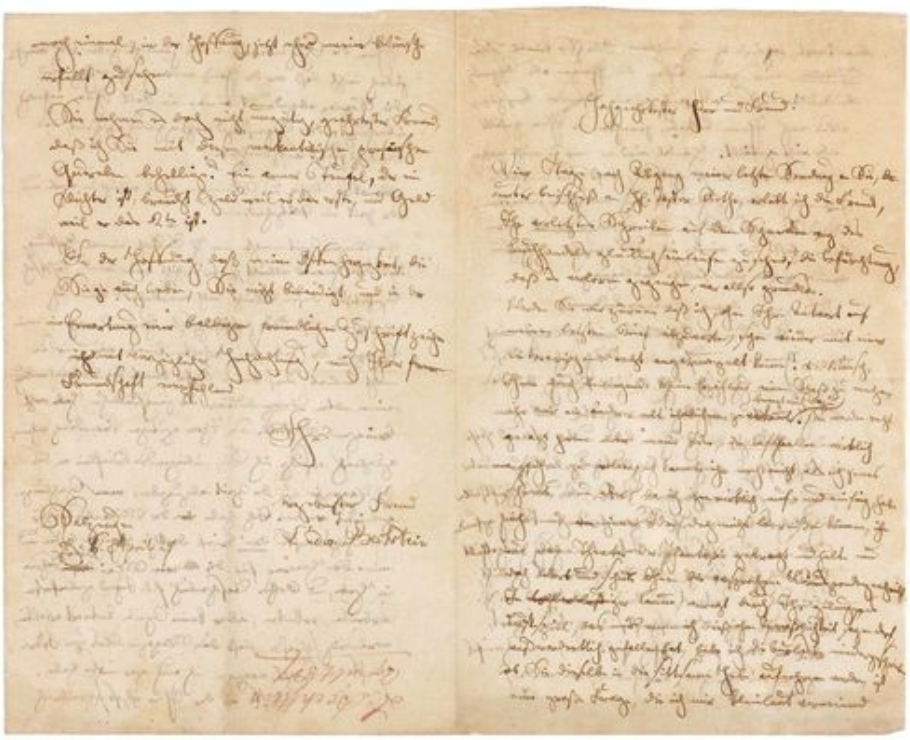
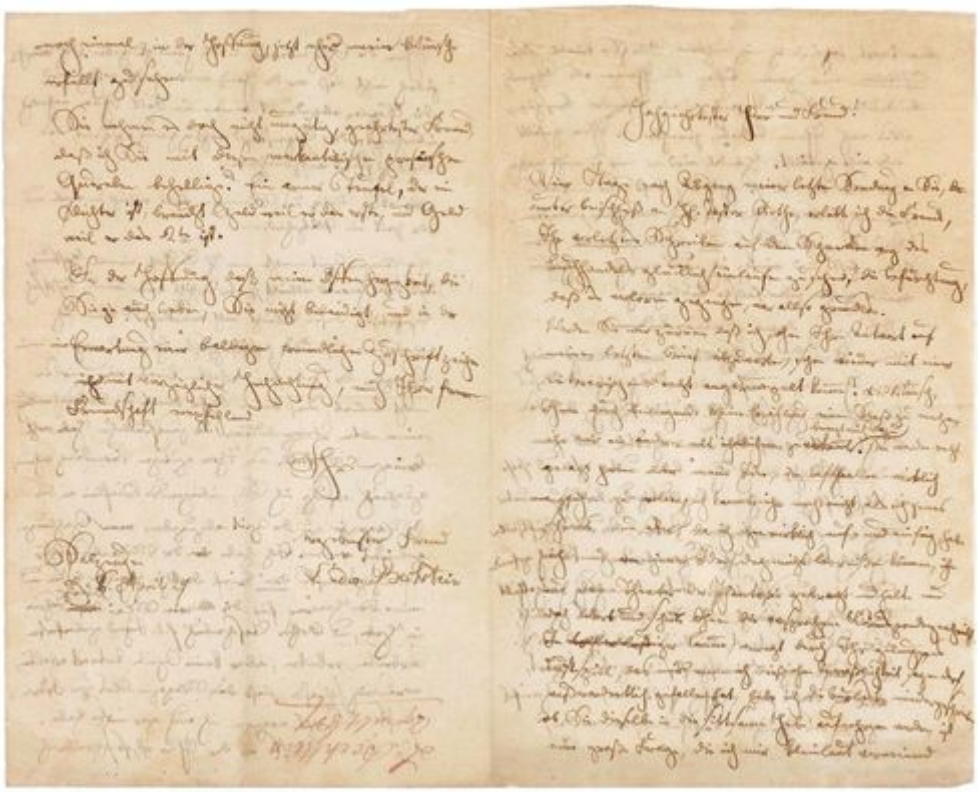
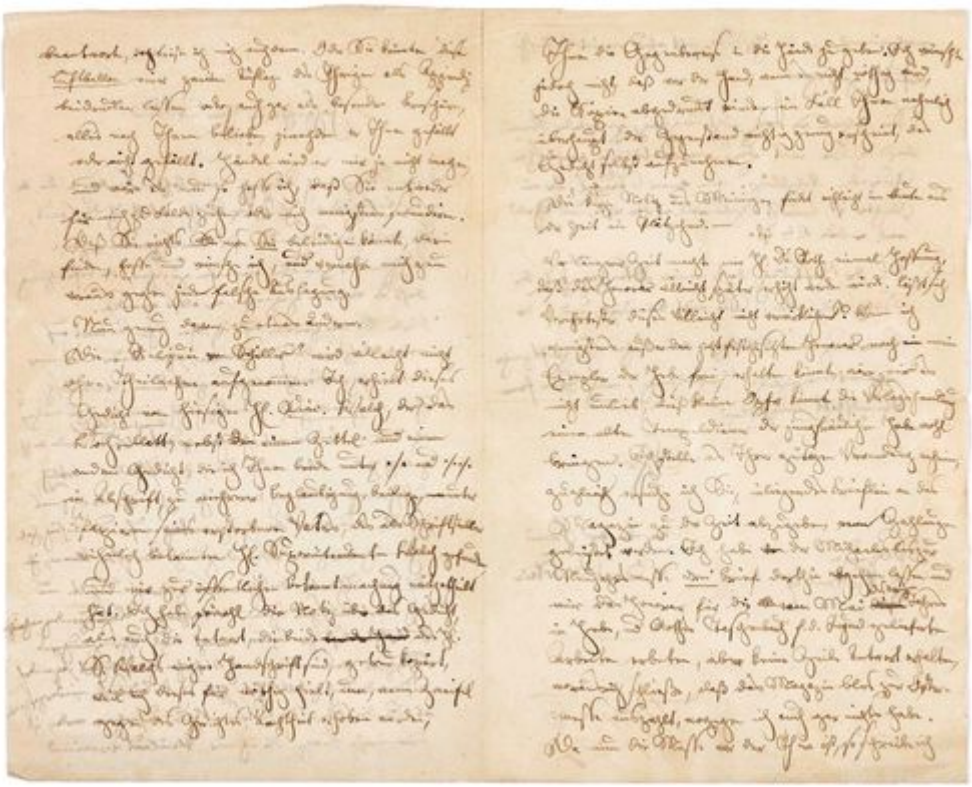


Bechstein, Ludwig. Deutscher Lyriker und Romancier, Sammler heimischer Märchen und Sagen. (1801-1860). Eigenh. Br. m. U., Salzungen, 6. April 1827. 1 Doppelbl. 8°, 4 S. beschrieben.

An einen nicht genannten Autorenkollegen "Hochgeehrter Herr und Freund" mit Komplimenten zu dessen Lustspiel. Bechstein schickt ihm eine neue Erzählung mit dem Titel ‚Der Luftballon' und entschuldigt sich, dass er "schon wieder mit einer literarischen Fracht angerumpelt komme". Ausserdem bringt er Honorarfragen zur Sprache und schreibt: "Vor längerer Zeit machte mir H. Dr. Rothe einmal Hoffnung, dass das Honorar vielleicht später erhöht werden würde. Lässt sich,

Verehrtester, dieses vielleicht nicht verwirklichen?… Sie nehmen es doch nicht ungütig, geehrtester Freund, dass ich Sie mit diesen merkantilischen prosaischen Querelen behellige? Ein armer Teufel, der ein Dichter ist, braucht Geld, weil es das erste, und Geld, weil es das 2te ist."

CHF 300 / 500
€ 310 / 520